



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

237 (31.8.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59922)

General-Anzeiger



Telegraph-Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2549.
Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Dringelohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag R. 2.30 pro Quartal.
Einzelrate:
Die Colonel-Zeile 20 Bg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Meyer.
für den lat. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlbe Mannheim)
Typographische Anstalt.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Gänzlich in Mannheim.

Nr. 237. (Telephon-Nr. 218.)

Seitens der and verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 31. August 1894.

Wie hat in Deutschland die soziale Gesetzgebung gewirkt?

Als eines der größten Friedenswerke, inaugurirt von dem ersten deutschen Kaiser, steht unbestritten die soziale Gesetzgebung da, mit welcher Deutschland zuerst unter den modernen Kulturvölkern einen praktischen Weg beschritt, die wirtschaftliche Unsicherheit und Bedrängnis der arbeitenden Klassen nach Möglichkeit zu mildern. Diese Gesetzgebung blüht gegenwärtig auf eine ungefähr zehnjährige Existenz zurück. War es doch im Jahre 1883, als auf die von Kaiser Wilhelm I. am 17. Nov. 1881 erlassene Vorstufe hin im Jahre 1883 das Krankenversicherungsgesetz erschien, dem dann im Juli 1884 das Unfallversicherungsgesetz und 1889 das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz folgten. In Kraft getreten sind die genannten Gesetze 1884, 1885 und 1891.

Wenn man nun auf die von diesen Gesetzen berührten Verhältnisse zurückschaut, so ergibt sich als Resultat eine erheblich günstige Wirkung der gesamten sozialen Gesetzgebung. Selbstverständlich können einen nachhaltigen Einfluss bis jetzt nur die beiden Gesetze von 1884 und 1885, das Krankenversicherungsgesetz und das Unfallversicherungsgesetz, ausgeübt haben, da die anderen erst auf eine zu kurze Existenz zurückblicken.

Der Direktor des Königl. sächsischen statistischen Büreaus in Dresden, Böhmert, hat kürzlich über die Wirkung der sozialen Gesetzgebung eine interessante Arbeit veröffentlicht, welche sich namentlich mit der genannten Gesetzgebung insofern beschäftigt, als sie auf das Armenwesen eingewirkt hat. Wenn auch die Böhmert'schen Angaben sich zunächst auf das Königreich Sachsen beziehen, so können sie doch als typisch für ganz Deutschland gelten, zumal da bekanntlich Sachsen zu den industriell am weitesten fortgeschrittenen deutschen Staaten zählt.

Wenn man nun nach den Angaben Böhmert's die Zahl der Armen betrachtet, so ergibt sich während der Zeit der Wirkung der beiden genannten Gesetze eine erhebliche Abnahme derselben. Danach verminderte sich die Zahl der allein stehenden Armen in den Jahren 1885—1890 um 23,3 Prozent und in den 10 Jahren von 1880—1890 um 40,9 Prozent, während die Zahl der Armen in Familien in denselben Zeiträumen mit 23,5 und 41,6 Prozent eine noch größere Verminderung aufwies. Man sieht hieraus, dass sich die wegen Krankheit vorübergehend Unterstützten seit dem Inkrafttreten des Krankenversicherungsgesetzes sehr beträchtlich verringert haben.

Die dauernd wegen Krankheit Unterstützten dagegen haben seit dem 1. Dezember 1894 nicht eine Abnahme, sondern eine Zunahme erfahren.

Die Erklärung für die Zunahme liegt auf der Hand. Die Krankenkassen gewähren Krankenlohn, freie ärztliche Behandlung u. s. w. nur für die Dauer von 13 Wochen. Dauernd wegen Krankheit Unterstützte sind aber solche Personen, die weder innerhalb 13 Wochen geheilt werden konnten, noch auch in Rücksicht auf ihre Krankheit in absehbarer Zeit Genesung erhoffen durften. Dauernd wegen Krankheit unterstützte Personen gehören in erster Linie zu den Anwärtern auf Invalidenrente — vorausgesetzt natürlich, dass die betreffenden Bestimmungen des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes Anwendung auf sie finden.

Ebenso wie der heilsame Einfluss der Krankenversicherung, so ist auch ein solcher der Unfallversicherung zu konstatieren. Auch hier zeigt die Statistik seit dem Jahre 1885 einen erheblichen Rückgang. Es betrug die Abnahme der wegen Unfalls vorübergehend unterstützten Armen mit Familienanhang 46 Prozent. Einen nicht geringeren, sondern wahrscheinlich noch größeren Einfluss als das Krankenversicherungsgesetz und das Unfallversicherungsgesetz wird aber das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz in Zukunft auf das öffentliche Armenwesen ausüben.

Einen unverkennbar günstigen Einfluss hat die soziale Gesetzgebung auch auf die Bagabondage ausgeübt, bezuglich auf die Zahl der Trunksüchtigen. In letzterer Beziehung sind die Böhmert'schen Angaben besonders interessant. Trunksucht als alleinige Unterstützungsurache wurde in Sachsen im Jahre 1885 in 2857 Fällen, im Jahre 1890 aber nur noch in 1486 Fällen beobachtet, und Trunksucht kombiniert mit anderen Ar-

sachen hatte 1885 1271, 1890 nur noch 1240 Unterstützungen erfordert. Im Jahre 1885 kamen auf 10.000 Einwohner 13 ausschliesslich oder theilweise wegen Trunksucht Unterstützte, im Jahre 1890 nur noch acht. Nach diesen Ergebnissen hat es den Anschein, als ob die Bestrebungen zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke schon sehr beachtenswerthe Erfolge erzielt hätten.

Dem steht aber gegenüber eine große Zunahme der Unterstützungen in Folge Verlassens seitens des Ernährers. Ihre Zahl ist von 895 im Jahre 1880 auf 3430 im Jahre 1885 gestiegen. Die neueste Ausweisstatistik zeigt, dass es dieser Pflichtvergeßenen immer noch genug giebt, aber ihre Zahl im Jahre 1890 doch um etwas, auf 2749 Köpfe zurück gegangen ist. Dagegen ist die Zahl der bedauernswürdigen Kinder, welche dem Ernährer wegen Verblöcktheit, Gefahr der Verwahrlosung aus erziehungspolizeilichen Gründen genommen werden mussten und der Armenpflege anheimfielen, von 1324 im Jahre 1885 auf 1533 im Jahre 1890 gestiegen, wobei allerdings nicht ausgeschlossen ist, dass diese Steigerung auch in einer größeren Strenge und Sorgfalt der Armenpfleger, die sich jetzt der Jugend mehr annehmen, ihren Grund hat.

Aus alle diesem ergibt sich eine entschiedene Besserung der sozialen Verhältnisse, wozu die Gesetzgebung der letzten Jahre erheblich beigetragen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 31. August

Die „Neue Badiſche Landeszeitung“ hat dieser Tage die Behauptung aufgestellt und gestern in einer Polemik gegen den „Pfälzer Kurier“ wiederholt, die Nationalliberalen hätten in Hagen für den sozialdemokratischen Kandidaten gestimmt. Diese völlig aus der Luft gegriffene Behauptung entspringt lediglich dem Aerger der freisinnigen Presse darüber, dass Herr Richter in Hagen, seiner Wahlstammung, so sehr an Einfluss und Ansehen verloren hat, dass ihn seine Getreuen nur mit knapper Noth durchzudrücken vermochten. Die nationalliberalen Wahlstimmen sind für einen sozialdemokratischen Kandidaten nirgends zu haben und wenn es die „N. B. Z.“ trotzdem behauptet, so bringt sie etwas vor, wofür auch nicht der Schatten eines Beweises vorhanden ist.

Zu dem am 30. September stattfindenden allgemeinen Delegirtenkongress der nationalliberalen Partei in Frankfurt a. M. sind jetzt die Einladungen ergangen. Das Programm lautet: Samstag, 29. September, Begrüßungsfest im Palmengarten, Sonntag Delegirtenversammlung im Saalbau und Abends Kommerz im Zoologischen Garten. Am Montag findet ein Ausflug nach Heidelberg statt. Die Verhandlungen sind vertraulich.

In Eisenach ist auf Grund der über das Versammlungsrecht dort geltenden Bestimmungen eine auf jüngsten Freitag einberufene sozialdemokratische Versammlung von der Bezirksdirektion verboten worden, weil eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung zu gewärtigen gewesen sei. Als Redner in der Versammlung war der Agitator Flammloch aus Berlin benannt.

In der letzten geschlossenen Versammlung des Kölner Katholikentages wurde der Antrag des Grafen Preysing, den nächstjährigen Katholikentag in München abzuhalten, angenommen. Für 1896 soll Dortmund als Versammlungsort empfohlen werden.

Im Gefolge des Kaisers werden sich, der „Königsberger Allg. Ztg.“ zufolge, während der großen Manöver befinden: Der Kommandant des kaiserl. Hauptquartiers, Generalleutnant und General-Adjutant von Plessen, die Flügel-Adjutanten Oberst v. Scholl, Oberstleutnant von Arnim, Oberstleutnant von Nolte, Oberstleutnant Graf von Hülsh-Häfeler, Major Graf von Nolte, Major von Jacobi und Oberst von Engelbrecht. Der Leibarzt Sr. Majestät, Generalarzt Dr. Gentholt. Ferner begleiten Sr. Majestät: der Chef des Militärkabinetts, General der Infanterie von Hahnke, sowie die Abtheilungschefs im Militärkabinet, Oberst von Lippe und Oberst von Villaume, der Kriegsminister General der Infanterie Bronsart von Schellendorf und der Chef des Generalstabs der Armee, General der Kavallerie Graf von Schlieffen. Außerdem nehmen an den Manövern Theil: Prinz Albrecht von Preußen, Regent

des Herzogthums Braunschweig, der König von Sachsen, der König von Württemberg und Herzog Albrecht von Württemberg. Infolge Allerhöchster Einladung nehmen ferner noch mehrere höhere Generale und die fremden Militärbevollmächtigten und Militärattachés an den Manövern Theil.

Man wird sich erinnern, dass neulich die sogenannten Dualismus-Artikel der „Nordb. Allgem. Ztg.“ einen Gegensatz zwischen Caprivi und Miquel zu konstruieren suchte. Der „Hannoversche Courier“ bringt in dieser Sache jetzt folgendes Telegramm: „Der Reichskanzler Graf Caprivi wünscht das Verbleiben des Finanzministers Dr. Miquel in seinem Amte, da derselbe unentbehrlich.“ Ob man daraus lesen kann: Miquel ist freilich nicht Caprivi's Freund, aber letzterer hält ihn, weil er ihn nicht entbehren kann — oder ob der ganze Gegensatz eine Fabel ist? Die Zukunft wird die Antwort geben.

Ein Dokument für den Terrorismus des Herrn Eugen Richter und seiner Getreuen hat eine Versammlung geliefert, welche vorgestern Abend von der freisinnigen Volkspartei im 1. Berliner Reichstagswahlkreise behufs Beiprehung des Programmwerfs abgehalten wurde. Ueber diese Versammlung berichten Berliner Blätter folgendes:

Der Abg. Ab. Träger empfahl in einem einleitenden Vortrage die Annahme des Entwurfs, der ja wie jedes andere Werk nur Menschenwerk sei und auf unbedingte Vollkommenheit keinen Anspruch machen könne. Die Verfasser habe aber jedenfalls die beste Absicht geleitet, eine Einigkeit in der liberalen Partei herbeizuführen. Etwas besondere Wünsche werde der Parteitag berücksichtigen, dessen Aufgabe es ja sei, ein endgültiges Programm aufzustellen. Man möge deshalb eine vorzeitige Opposition unterlassen, von welcher nur die Gegner Vortheile ziehen können, und etwaigen anderen Ansichten durch die Delegirtenwahl Ausdruck geben. Eine Diskussion über den Programmwerf wurde nach dieser Erklärung, welcher der Abgeordnete Richter durch Kopfnicken seine Zustimmung gab, nicht beliebt. Es wurde hierauf folgende Resolution eingebracht: „Die Versammlung erklärt sich mit dem Programmwerf in seiner vorliegenden Fassung völlig einverstanden und hält Abänderungen und Bemerkungen nicht für geboten, da der Entwurf, von echt freisinnigem Geiste getragen, wohl geeignet erscheint, alle unterschiedenen Freisinnigen in engem Zusammenschluss zu vereinigen.“ Gegen den in vorstehender Resolution unterstrichenen Zwischensatz erhob Dr. Jacusiel Einspruch, weil der Referent selbst zugegeben habe, dass der Entwurf kein vollkommener sei. Man möge doch nicht dem Parteitag vorgreifen und sich gewissermaßen über denselben stellen. Diese Bogel fand allgemeinen Anlauf, selbst bei den Antragstellern. Die Resolution wurde unter Streichung dieses Zwischensatzes in der Fassung: „Die Versammlung erklärt sich mit dem Programmwerf in seiner vorliegenden Fassung völlig einverstanden und hält denselben wohl für geeignet, alle unterschiedenen Freisinnigen in engem Zusammenschluss zu vereinigen“ einstimmig angenommen.

Es sollte also der Entwurf der Versammlung einfach aufzutropfen werden, ohne dass diese Kritik daran zu üben Gelegenheit bekäme. Das ist freisinnige Duldsamkeit und Freiheit!

Im gestrigen französischen Ministerrathe wurden verschiedene wichtige Angelegenheiten verhandelt. So theilte der Justizminister mit, dass der Ausstand in Graiffessac durch die Annahme der Vorschläge des Präfecten beendet sei. Der Minister des Auswärtigen legte den Wortlaut des Abkommens zwischen Frankreich und dem Congo-Staate vor und theilte mit, die Vertreter des Congo-Staates seien wieder in Paris eingetroffen, um die Weisung über die Räumung der Posten am oberen Ubanghi zu vereinbaren. Die unter dem Befehl des Hauptmanns Decase stehenden Truppen werden die ersten Maßnahmen zur Besetzung der an Frankreich abgetretenen Gebiete treffen. Der Finanzminister unterbreitete eine Reform der Getränkesteuer, einen Entwurf einer Erbschaftsteuer und eine Nachtrags-Vorlage zum Staatshaushalt. Der Marineminister kündigt an, dass der Häuptling Samory aus dem Sudan vertrieben worden sei und gegen das Land des Königs im Hinterland der Eisenbahn vorrückt. Der Rath billigt die vom Minister getroffenen Maßregeln. Der nächste Ministerrath findet in Pont-sur-Seine unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik Casimir-Perier statt. — Es ist jetzt festgestellt, dass sich von den 86 Generalräthen, denen das Gesetz unterbreitet war, sich über das neue Anarchistengesetz zu äußern nur sechs in die Beratung eingetreten sind. Zwei Räte befreitigten den Antrag durch die Vorfrage. Zwei haben noch nicht entschieden und zwei im Bar und in den Bouges-du-Rhone sprachen sich für die Abschaffung des Gesetzes aus. Drei Beamte, die in diesem Sinne im

Generalrath der Bouches-du-Rhône gestimmt haben, sind disciplinär bestraft worden.

Die Verschlimmerung, welche in der Krankheit des Grafen von Paris eingetreten ist, hat in der königlichen Partei eine lebhaftere Bewegung hervorgerufen. Würde der Graf sterben, so wäre vielleicht zu erwarten, daß unter Führung des Nachfolgers des am 6. Februar 23 Jahre alt gewordenen Herzogs Philipp von Orleans, ein früherer Jüngling in die königliche Partei käme.

Zu den Schlägen der Holländer in Batavia wird unter dem Datum von gestern aus Amsterdam gemeldet: Der Generalgouverneur sandte seine Adjutanten mit einem geheimen Schreiben nach Lomboek.

In England hat mit dem Schluß der Parliamentsession die stille Jahreszeit der Politik begonnen; um so mehr ist es bezeichnend dafür, wie allgemein die Frage der Reform oder gar der Abschaffung des Oberhauses als „heißes Eisen“ gilt, daß bis jetzt fast nirgendwo der Versuch gemacht wird, diese Frage, welche doch zu den umfassendsten Erörterungen Stoff geben würde, zum Gegenstande solcher zu machen.

Feuilleton.

Wie ein Wallfahrtsort entsteht. In das französische Bauernmädchen Bernadette, deren berühmte Vision die kleine französische Ortlichkeit Lourdes zu einem Wallfahrtsort gemacht hat, erinnert ein vierzehnjähriges Mädchen Namens Barbara Kaval, das die Ortlichkeit Bilmann-Kistalu (Komitat Abony-Torna) in Aufregung versetzt.

getreten ist, die Mehrheit des Volkes auf seiner Seite hat, ja im Stillen sogar die Mehrheit des Unterhauses. Noch einer Meldung der „Daily News“ aus Wien hat der Kaiser von China dem Papst versichert lassen, daß hinreichende Vorkehrungen für die Sicherheit der Christen im Falle von Unruhen getroffen seien.

Ueber die letzten Zusammenstöße zwischen Chinesen und Japanern wird aus Shanghai weiter berichtet: Die chinesische Vorhut, 5000 Mann stark, traf am 13. ds. die japanischen Truppen bei Pöngwang und vertrieb sie. Die Chinesen gingen am folgenden Tage, um 400 Mann verstärkt, gegen die japanischen Linien bei Shungdo vor, welche die Japaner räumten.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. August 1894.

Gemeinderathssitzung vom 30. August 1894.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft: des Emanuel Neu in D 4, 3, des Friedrich Steinweg in P 6, 17/18 und des Friedrich Uhrig in Heidenheim; ferner folgende Gesuche um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank: des Johann Ruf in Q 8, 23, des Florian Kemmlinger in U 4, 13, des Jakob Andres in G 8, 16 und des Josef Wessery, Friedrichselderstraße 14; mit Branntweinschank: des Jakob Müller II. in Ladenburg.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zur Verlegung bestehender Schankwirtschaftsrechte ohne Branntweinschank: des Ludwig Dürr von Langstraße 14 nach U 1, 16, des Balthasar Jordan von U 5, 13 nach R 3, 15, des Adam Diehl von Schwövinger-Str. 88 nach Q 4, 26 und des August Reith von Bismarckplatz 18 nach Bismarckplatz 21; mit Branntweinschank: des Adam Adelhelm von L 17, 19 nach O 4, 11. — Abgelehnt wurde das gleiche Gesuch des Adam Bucher von F 4, 15 nach P 4, 1, während dasjenige des Johann Fenzel III. in Waldhof-Käfertal nach Langstraße 28 vertagt wurde.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Branntweinschank: des Josef Rupert in Sandhofen, des Ad. Werner in Käferthal und des Pub. Uehlein, Käferthaler Straße 195; das gleiche Gesuch des Josef Wiedenborn hier wurde nicht genehmigt.

Genehmigt werden ferner: das Gesuch des E. Lämmermann hier um Erlaubnis zum Kleinverkauf von Branntwein und denaturirtem Spiritus, 2. Quersir. 4; die Verlegung der Lackfabrik des Fabrikanten Forrer in Neckarau; das Gesuch des D. Mayer-Picard um Genehmigung zum

Wiederholen, erklärte das Wundermädchen, es sei dies nicht im Stande. Während der Messe küßte ein unsichtbares Wesen ihr den Vorhau der Messe ins Ohr. Auch der Engel Gottes sei ihr in der Gestalt einer weißen Taube erschienen und habe sie ermahnt, die böse Menschheit zu verbessern.

— Tektonische Veränderungen in Griechenland. Der griechische Geolog Sokrate A. Papavasiliou hat jüngst Untersuchungen über das letzte Erdbeben in Vokris angestellt. Es wurde dabei als die merkwürdigste Erscheinung dieses Erdbebens die Bildung einer Erdspalte bezeichnet, die sich in Länge von ungefähr 55 Kilometer und in einer mittleren Breite von 50 Kilometer in südost-nordwestlicher Richtung von der Bucht von Scropoanuri bis in die Nähe des Dorfes Sanct Konstantin hinzieht.

— Chinesische Tafelfreuden. Alle jene wunderlichen animalischen und vegetabilischen Substanzen, die der Chinese zu sich nimmt, kommen stets in kleine Stücke zerschneiden auf den Tisch und werden dadurch sowohl wie durch farbige

Sau und Betriebe einer Dachpappefabrik in Mannheim; das Gesuch des Bauunternehmers Karl Klein Schmidt um Erlaubnis zur Errichtung einer Schlächtereier in Neckarau; der Bissotranschluß der Diegenhaffen P 7, 18, F 4, 12 und D 5, 4 an die städtische Kanalisation; schließlich die Aenderung der Statuten der Betriebskrankenkasse der Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport.

Die Postung, daß der deutsche Kaiser zur Enthüllung des Kaiser-Wilhelmdenkmal doch noch nach Mannheim kommen werde, braucht man noch nicht endgültig aufzugeben. Die nämlich aus Wiesbaden berichtet wird, nimmt der Kaiser an der am 18. Oktober daselbst stattfindenden Einweihung des neuen Theaters und des Kaiser-Wilhelmdenkmal Theil.

Der Großherzog befindet sich seit drei Tagen im Wandergelände im badischen Oberland. In allen Orten, welche der hohe Herr berührte, wurden ihm seitens der Bevölkerung die stürmischsten und herzlichsten Ovationen dargebracht.

Einwas aus Mannheim im vorigen Jahrhundert. Aus dem Jahre 1700, in welchem der Grundstein zum Mannheimer Rathhaus gelegt wurde, sind, so steht im Ludwigs-hafener „N. F. Anz.“ zu lesen, uns auch die Marktpreise dieser Stadt bekannt.

Ueber den Stand der Hopfen in unserem Großherzogthum Baden lausen aus allen Gegenden die günstigsten Berichte ein. Die Hopfen sind überall gesund und versprechen dieses Jahr einen Ertrag, wie es seit Längem nicht der Fall gewesen ist.

Der gefristige „kritische“ Tag des ganzen Jahres ist völlig unkritisch verlaufen. Ein schöneres Wetter als gestern bei uns herrschte, hätten wir uns kaum wünschen können. Halb scheint somit wieder einmal Unrecht gehabt zu haben.

Dem großen Match Cobby-Jörns, welcher heute auf der Bahn des hiesigen Velocipedclubs beginnt, bringt man in allen sportliebenden Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft das höchste Interesse entgegen. Es dürfte am Platze sein, über den in München stattgefundenen Match Cobby-Fischer, in welchem bekanntlich Cobby unterlag, noch einige ausführliche Mittheilungen zu bringen, um so das Verhältniß für den Verlauf des heutigen Rennens zu heben.

Saucen und vielfache Würzen ganz unfermentlich. Bei einem größeren chinesischen „Tschau, Tschau“ (Essen, Diner), welches mindestens aus 55 Gängen besteht, bilden gelochte Eier, die, vier bis fünf Jahre lang unter der Erde aufbewahrt, einem der Entwicklung aller Rasse ähnlichen Umbildungsprozeß durchgemacht und in einer schwarzen Sauce servirt werden, einen der ersten und beliebtesten Gänge. Haisfischkoffen und als Salat zubereitete junge Bambusprossen verursachen dem chinesischen Magen durchaus nicht Indigestionen, derselben vielmehr als ausermahlte Lederhosen bei keiner Festtafel fehlen.

Die in einer blauen Sauce schwimmenden Nudeln stellen sich bei näherer Betrachtung als gefalgene und getrocknete Regenwürmer heraus, während die Bestandtheile eines mit Bouillon servirten Hochsees große und kleine Raupen sind. Der Dusch wird mit leichtem, etwas erwärmtem Wein gestillt. Die Chinesen sind keine lebensschaffenden Jecher, auch zeigen die meisten Schüsseln nicht zum Trinken. Eine Menge Säbgläser bilden das Dessert, wozu Marzipan gehört, angefertigt aus Zucker, Mandeln und Schokolade.

Doppelte anbauen. Hoffentlich werden Händler und Fabri-

Kleine Mittheilungen. In Ober-Altshausen wurde der Landwirth H. Schmitt auf dem Felde beim Frucht-

Wälisch-Hessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 31. Aug. In der Friesenheimer Straße brach vergangene Nacht eine große Messerstecherei aus.

Mundenheim, 30. Aug. Weggermeister F. von hier hat sich laut 'Kud. Gen.' seit Montag von hier entfernt.

Speyer, 30. Aug. Eine Ausfütterung von Hopfen und Gerste, verbunden mit einem Markt, findet am 15. und 16. September für den Bezirk Speyer hier statt.

Weisenheim, 30. Aug. In der letzten Zeit war das Weingeld in 1898er recht lebhaft. Die Preise bewegten sich per Huder (1000 Liter) zwischen 480 bis 550 Mark, je nach der Qualität.

Freinsheim, 30. Aug. Ein Vergiftungsversuch soll hier auf eine ältere Dame gemacht worden sein, dadurch, daß man von unbekannter Seite her eine vergiftete Birne in deren Gemüsegarten gelegt habe.

Kaiserlautern, 30. Aug. Eine förmliche Kaupen-Infestation hat die Waldwälder zwischen dem Viertelchen und dem Bremerhof betroffen und fallen die Extremitäten dieser Thiere nahezu wie leichter Regen von den Bäumen herab.

Oppenheim, 30. Aug. Dammwörter Weigel machte gestern Nacht einen Patrouillengang nach der stiegenden Brücke. An einer staalichen Obstaumanlage wurde der Beamte angerufen und ihm ein scharfer Schuß über den Kopf gefeuert mit der Drohung, wenn er noch weiter vorgehe, würde besser geschossen.

Kleine Mittheilungen. Der von Ensbheim gebürtige Tagelöhner A. Unterhalter verunglückte bei Saargemünd beim Ausladen einer Lokomotive, indem er unter dieselbe gerieth. Unterhalter war sofort todt.

Sport.

Baden, 30. Aug. Bei dem heutigen Pferderennen errangen die deutschen Pferde im großen Jubiläumrennen einen großen Sieg über die französischen Konkurrenten. Unter unbeschreiblichem Jubel der unzähligen Menschenmenge wurde das deutsche Pferd 'Alte', 4 Jahre alt, 57 Kilo, Herrn Reich, v. Münchhausen gehörig, Erster, Herr Fürstberg's 'Hilflicht', 4jähr., 62 Kilo, Zweiter, Konig, 2. Herrino's 'Schildkröte', 5-jähr., 62 1/2 Kilo, Dritter. Es liefen 8 Pferde. Als Preise standen auf diesem Jubiläumrennen: Goldpokal, gegeben von dem Großherzog von Baden, verbunden mit einem Sweepstakes, dessen Preishöhe mit 56,000 Mark vom Internationalen Rennkomitee garantiert wird.

Tagesneuigkeiten.

Hlm, 30. Aug. Stadtpfeger und Hospitalverwalter Karl Geiger ist in vergangener Nacht im Alter von nicht ganz 62 Jahren an Blutvergiftung gestorben. Derselbe wurde in Meran, woselbst er sich in Urlaub befand, von einem Hund gebissen und kam letzten Montag in Folge dieses Bisses nicht unbedenklich erkrankt wieder.

Berlin, 30. Aug. Ein hiesiger Postkutschbote hat gestern ein Kiste begangenes Verbrechen mit dem Tode gebüßt. Er wollte auf dem Lehrter Bahnhof einen Postbeutel mit 500 Mark Inhalt stehlen, wurde aber beobachtet, floh und lief einem gerade einlaufenden Zuge entgegen, der ihn erfaßte und sofort tödtete.

Wien, 30. Aug. In dem benachbarten Friedersdorf an der Landeskrone ist die 30jährige Großmagd Theresia Rostig ermordet worden. Der Mörder war angeblich ihr Geliebter.

Wien, 30. Aug. Der 'Bosener Zeitung' zufolge wird aus Rempten gemeldet, daß der seit langer Zeit gesuchte Raubmörder Köglner aus der Kaulitz von dem dort stationirten Gendarm Kawa nach vieler Mühe verhaftet worden ist.

Leipzig, 30. Aug. Dem 'Leipziger Tageblatt' zu Folge ist der Anarchist Deutschler gestern aus dem Bezirk der Stadt und der Antisozialität Leipzig ausgewiesen worden. Es ist die erste hier erfolgte Ausweisung eines Anarchisten.

Offen, 29. Aug. In einem Achenanal einer Seche aus Steele wurde heute ein zehnjähriges Mädchen mit ein-

geschlagenem Schädel und aufgeschlitztem Unterleib aufgefunden; es ist wahrscheinlich das seit 14 Tagen vermiste Kind aus Rottvaun.

Labal, 30. Aug. Die Hinrichtung des Abtes Branneau hat heute früh 3 Uhr stattgefunden, nachdem er dem Mesopfer beigewohnt und die Sterbesakramente empfangen hatte. Die Menge flüchtete Beifall, als der Kopf fiel. Branneau hinterließ einen 2 Seiten langen Brief, in dem er erklärt, unschuldig zu sein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hamburg. Im Carl Schulze-Theater wird das sogenannte 'Mauthner-Ensemble' ein auf drei Wochen berechnetes Gastspiel mit 'Frau-Frau' und 'Frau Prach-Greden' in der Teilpartie beginnen.

Königin Margherita hat, wie mitgeteilt wird, eine 'Oyane an den Tod' vollendet. Ob dieselbe veröffentlicht wird, ist noch die Frage.

François Coppée schreibt an einem Drama: 'Der Präsident'. Dasselbe behandelt einen der vielen Abenteuer, die sich für Ludwig Capet, den unglücklichen Sohn Ludwig XVI., ausgegeben haben.

Jarin Katharina II. auf der Bühne. Charles Samson und Paul Ginski, zwei Pariser Autoren, vollendeten soeben ein Drama, welches den Titel 'Katharina die Große' führt und dessen Heldin die russische Kaiserin Katharina II. ist. Das Werk besteht aus 11 Bildern, bringt 50 sprechende Personen auf die Bühne und wird den kommenden Winter im Châtelet-Theater in Paris aufgeführt werden - hoffentlich nicht allzu realistisch.

Wien, 30. Aug. Der greise tyroler Dichter, gewesener Professor der Geologie, Adolph Pichler, ist in Barbois vom Schlag gerührt worden. In seinem Aufkommen wird gewweifelt.

Gegen den Strom heißt ein neues Schauspiel von Cesare Demaria, welches, wie italienische Theaterblätter melden, gleichzeitig in deutscher und in italienischer Sprache zur Aufführung gelangt. Wo die deutsche Aufführung stattfindet, darüber lassen die Blätter nichts verlauten.

Gräpi als Schriftsteller. Gräpi benutzte die freien Augenblicke, die ihm die Regierungsgeschäfte lassen, zur Auffassung einer 'Geschichte der Laufzeit von Mariala' (Storia degli Mille). Das Werk behandelt den Zug Garibaldis und seiner 1000 Genossen gegen das Königreich beider Sicilien im Jahre 1860. Der eigentliche Urheber des fähnen Unternehmens war bekanntlich Gräpi selbst, der auch bei der kriegerischen Durchföhrung nach Garibaldi die hervorragende Rolle gespielt hat. Er wird in seinem Buche, unter Verbringung zahlreicher noch unveröffentlichter Documente, die Vorbereitung des Zuges und weiterhin alle kriegerischen Ereignisse von der Landung der Tausend bei Mariala bis zur Eroberung von Gaeta schildern.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 30. Aug. Ein Verein preussischer Volksschullehrerinnen ist der Gründung nahe. Ein zahlreich verbreiteter Aufruf hat lebhaftes Entgegenkommen gefunden. Der Verein soll eine Organisation zur Vertretung der amtlichen Interessen der Volksschullehrerinnen werden.

Berlin, 30. Aug. Die nächstjährige Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wird laut des in der heutigen Sitzung gefaßten Beschlusses in V a c h e n stattfinden. Die Reihe der Hauptvorträge beschloß heute Prof. Hans Arnold aus Hannover, der über die Regulierung der Donau-Araktere zwischen Wien und dem Efernen Thor sprach.

Wien, 30. Aug. Während der Manöver bei Valasska-Gyarmat werden am Postlager anwesend sein die Minister Fejervary, Andrássy und Hieronymi. Der Fürstprimas und fünf Bischöfe des Comitats Regrad liegen das Comitatshaus als Hauptquartier des Königs prächtig ausstatten. In den Gemeinden werden Triumphbögen errichtet. Vor dem Zuge wird ein Herrenbandesum reiten und Prachtgespanne der Comitatsherren werden ihm folgen. Die Stadt wird elektrisch erleuchtet, zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind 400 Mann als Bürgerwache zusammengetreten.

Paris, 30. Aug. Der heutige im Hofe abgehaltene Ministerrath beschloß auf Vorschlag der Minister der Justiz und des Unterrichts, Herrn Robin, den Leiter des Waisenhauses von Compuis, abzusetzen und zu untersuchen, welche Verwaltungsbehörden für die durch den Ausschuß zu Tage geförderten Mißbräuche verantwortlich sei.

Stadgow, 30. Aug. Die heutige Versammlung ausständiger schottischer Bergarbeiter beschloß mit 25,17 gegen 20,942 Stimmen, die Kredit bei einer Lohnherabsetzung von sechs Pence wieder aufzunehmen.

Choleraanmeldungen.

Danzig, 29. Aug. Der Staatscommissar meldet: Cholera ist bakteriologisch festgestellt bei einem Wädden in Thorn, bei dem Quarantänearbeiter der Quarantäne-Anstalt Neufahrwasser und einer Arbeiterfrau in Schulz, Schloß Dautaud.

Marienwerder, 30. Aug. Die hiesige Regierung hat heute beschloßen, mit Rücksicht auf die Choleraepidemie die Grenze bei Biszkup bis auf Weiteres zu schließen.

Kattowitz, 30. Aug. In Kossdin, Bzysenslawitz und Laurabütte ist je ein Cholerafall vorgekommen. Als Choleraherd ist ein Schmutzgerhaus am Bzysenslawitz abgeperrt worden. Professoren nach Deutschpfeifer sind unterzogen. Einzelne Hüttenverwaltungen haben eine Einschränkung der Sebanfeste angeordnet.

Wien, 30. Aug. Wie amtlich mitgeteilt wird, sind in der Vorwoche an Cholera erkrankt in Galizien 1057 Personen, gestorben 544, in der Bukowina 144 und 79. Die Gesamtzahl der an Cholera Verstorbenen seit Ausbruch der Seuche beträgt in Galizien 1895, in der Bukowina 245. Aus Schlesien liegt amtlich keine Mittheilung über Neuerkrankungen vor.

Lüttich, 30. Aug. In Lüttich sind in vergangener Nacht sieben Todesfälle vorgekommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Wannheimer Effectenbörse vom 30. August. Die heutige Börse verkehrte in ruhiger, aber fester Haltung. Umsätze von Belang fanden jedoch nicht statt.

Franfurter Witzagsbörse vom 30. August. Auf höhere Wiener Course und günstige Meldungen, die auch von allen anderen Börsenplätzen vorlagen, eröffnete unser Effectenmarkt zu neuerdings erhöhten Courten. Im Vorbezug des Verkehrs standen die leitenden Bankactien, Sproz. Reichsanleihe, Raining, Italiener und Italienische Bahnen, sowie Mexikaner, in denen die Speculation faulstichtig austrat. Bergwerks- und Hüttenactien eröffneten auf Basis der im letzten Abendverkehr so stark gestiegenen Course.

Doch setzte sich bald gerade auf diesem Gebiete entschiedene Realisationslust, wodurch die Course vorübergehend nicht unbedeutlich nachgaben. Doch blieb der Grundton der Börse recht fest, ausgehend vom Rentenmarkt, an dem besonders Reichsanleihe und Italiener zu den höchsten Tagescourten aus dem Verkehr hervorgehoben. Bergwerks- und Hüttenactien und Nordb. Lloyd haben gleichfalls die hohen Anfangscourten zum Theil wieder erreicht, zum Theil selbst überschritten. Industrielactien notirten fest. Lloyd 1 1/2 pCt., Zellstoff Waldhof 1 pCt., Concordia ca. 2 pCt. gestiegen. Privatbankto 1 1/2 pCt.

Franfurter Effecten-Societät v. 30. Aug. Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich. Credit 301 1/2, Diskonto-Romandini 195.70,

Table with 2 columns: Name and Value. Includes Reichsanleihe, Nationalbank, Deutsche Handelsbank, Dresdner Bank, etc.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes Weizen pfälz. neu, Roggen, Hafer, etc.

Mannheimer Productenbörse vom 30. Aug. Weizen per Nov. 18.40, März 18.80, Mai 14.05, Roggen per Nov. 11.70, März 12.00, Mai per Nov. 12.10, März 12.80, Mai per Nov. 11.00, März 11.60, etc.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes Mannheimer Jaken-Verkehr, Kupfer, Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes Mannheimer Jaken-Verkehr, Kupfer, Zinn, etc.

Stellung: -- oben angekommen etc oben abgegangen. Vom 30. August:

Table with 2 columns: Name and Value. Includes Dampf 'Spreer', welcher am 21. August von Bremen abgefahren war, etc.

Wasserstands Nachrichten vom Monat August.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes Vegetationen vom Rhein, Konstanz, Dillingen, etc.

Die Fabricate von F. Pinet in Paris sind an Eleganz und Haltbarkeit unübertroffen. Kleinverkauf bei H. Althhäuser, Mannheim, R. 1, 2, 3, Breitstr. Teleph. 555, etc.

Möbel-Fabrik Jakob J. Reis, G 2, 22. Größtes Lager selbstverfertigter Holz- u. Polster-Möbel. Complett Kuckertimmer, etc.

Antiquarische Anzeigen

Gr. Bad. Staatsbahnen.

In Heft Nr. 2 (Seite 85) des Heftes III...

In Anhang zu demselben Heft wurde mit Wirkung vom 1. August...

Konkursverfahren.

Nachdem sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens...

Konkursverfahren.

Zur gerichtlich genehmigten Schlichtung in dem Konkurs...

Gr. Bad. Staatsbahnen.

Hafenbau Mannheim.

Bergebung

der Lieferung von 2000 lb. We. Rundsteinen...

Klee-Versteigerung.

Die 5. Schur Klee von nachbenannten südlichen Grundstücken...

Lebende Tafelkrebse

Krieler Büdlinge, bis markhörige, Neuer Caviar...

Neues Saurekraut

Neuauft. Bratwürstchen, Herm. Hauer, 0 2, 9.

Oder-Krebse

Kiesen-Krebse, Mittel-Krebse, Suppen-Krebse...

Moritz Mollner Nachfolger

Aechte Frankfurter Bratwürste, Krieler Sprotten...

Moritz Mollner Nachfolger

Die Armen-Commission hat 2 Schulstufen...

Gebrücker gesucht.

Die Armen-Commission hat 2 Schulstufen...

Verkaufs-Anzeige!

Wegen Aufgabe eines größeren Haushaltes...

Zimmereinrichtung

Bestehend in Mahagoni- und Buchenmöbel...

Anstett.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag, 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr...

Freiwillige Versteigerung.

Zur Aufrage des Herrn Josef Battenstein...

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag, 3. September d. J. Vorm. 12 Uhr...

Öffentliche Versteigerung.

Sonntag, den 1. September. Nachm. 2 Uhr...

Lebende Tafelkrebse

Krieler Büdlinge, bis markhörige, Neuer Caviar...

Neues Saurekraut

Neuauft. Bratwürstchen, Herm. Hauer, 0 2, 9.

Oder-Krebse

Kiesen-Krebse, Mittel-Krebse, Suppen-Krebse...

Moritz Mollner Nachfolger

Aechte Frankfurter Bratwürste, Krieler Sprotten...

Moritz Mollner Nachfolger

Die Armen-Commission hat 2 Schulstufen...

Gebrücker gesucht.

Die Armen-Commission hat 2 Schulstufen...

Verkaufs-Anzeige!

Wegen Aufgabe eines größeren Haushaltes...

Zimmereinrichtung

Bestehend in Mahagoni- und Buchenmöbel...

Anstett.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, theilnehmende Freunde und Bekannte...

Friedrich Ludwig, Baumeister

zu benachrichtigen und bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Freitag, den 31. August...

Käthchen Ludwig geb. Schlicht nebst Kinder. NB. Dies statt besonderer Anzeige.

Ich habe mich dahier als 46699

Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Bureau befindet sich A 3 No. 10, Schlossplatz.

Mannheim, September 1894.

Dr. Arthur Deutsch.

Klavier-Vorbildungskursus

Preis pro Quartal 15 Mark (je 2 Stunden in einer Stunde 2 mal wöchentlich) Kursus für weiter vorgeschrittene

Krieger-Verein.

Die Mitglieder mit ihren Familien-Angehörigen werden freundlichst eingeladen...

Odenwald-Club.

Sect. Mannheim-Ludwigsh. Ein Mitglied wünscht Reisegefährte für 12-tägige Schwelgereise...

Velocipedisten-Verein

Freitag, 31. August 1894. Abends 8 Uhr Versammlung

Arb.-Fortb.-Verein

Sonntag, den 2. September mit Familienangehörigen nach Oppau

Hasen

Braten in allen Größen Ragout pr. Pfd. 50 Pfg. Rehe

Feldhühner

von 50 Pfg. an Junge Gänse, Enten, Capannen

Sängerhalle.

Sonntag, den 1. September. Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Evang. Arbeiter-Verein.

Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied Herr Friedrich Ludwig...

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden widmen wir die Trauernachricht, daß unsere liebe Tochter...

Helene Marie Lichtenberger

heute früh 8 Uhr nach langen schwerem Leiden im Alter von 46 Jahren sanft entschlafen ist.

Ohmet-Versteigerung.

Die Freiherrlich B. C. von Rothschild'sche Verwaltung Hemsbach läßt Donnerstag, 6. September...

Groß. Hof- und National-Theater

Die verehrl. Abonnenten werden ersucht, die Abonnementskarten pro 1894/95...

Circus G. Schumann.

Gente Freitag, 31. August, Abends 8 Uhr: Dank- u. Abschieds-Vorstellung

Entscheidungs-Ringkampf

gebe ich hiermit Folge und ersuche denselben, sich heute Abend mit mir...

Hasen

Braten in allen Größen Ragout pr. Pfd. 50 Pfg. Rehe

Feldhühner

von 50 Pfg. an Junge Gänse, Enten, Capannen

Sängerhalle.

Sonntag, den 1. September. Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Entscheidungs-Ringkampf

Bei meinen Schritten von hier kann ich nicht unterlassen, den geehrten Bewohnern von Mannheim...

Ein einfaches Mädchen zum ... Näheres R 7, 32, Friedrichsring, 2. Stod. 46575

Ein Mädchen, das Waschen und Putzen kann, Handarbeit versteht, sofort gesucht. 46603 N 4, 24, 2. Stod.

Lehrmädchen zum Bügeln wird angenommen. 46257 N 4, 10, 2. Stod.

Tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. 46740 P 7, 21, 2. St.

Anständiges Mädchen f. Kleidermachen erlernen. 46712 M 2, 7, 3. Stod.

Stellen suchen

Erzieherinnen, Kinderfräulein, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen u. sonstiges Personal finden u. suchen Stellung durch das Special-Placirungs-Bureau für Erziehungsbeschäft. v. G. Rensland, Weinheim a. B. Prospecto u. n. Auskunftsgeg. Einsend. e. 20 Pig.-Mk. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Kaufmann gelehrter Klerik, sprachkundig, mit reichen Kenntnissen sucht pr. sofort oder später dauernde Stellung jeder Art, am liebsten als Buchhalter, eventuell auch zur Anstalts- oder sonstigen Stelle. ...

Kost u. Logis gesucht in besserem fr. Hause für einen Lehrling. Offerten unter A. Z. 50, postlagernd Neustadt a. d. Saar. 46728

Zu einem 14jähr. Knaben aus Italien von feiner Familie wird ein Zimmercollege gesucht. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

Ein freundliches, schön möbl. Zimmer wird von 1 Herrn auf 15. Septbr. zu miethen gef. ...

D 4, 14 2. St., 5 Zimmer, ...

D 7, 21 1. St., 5 Zimmer, ...

E 2, 6 2. Mans., 3. St., ...

E 3, 2 3. Stod, 3 Zim., ...

E 8, 8 2. Zimmer u. Küche ...

F 4, 12 3. Zim. u. Küche ...

F 5, 20 2. f. Zimmer und ...

F 8, 8 Hochpar., schöne ...

G 4, 3 2. Stod, 1 Zimmer, ...

G 4, 21 kleine Wohnung ...

G 5, 6 2. St., 6 Z. u. Zubeh., ...

G 6, 2 eine Wohnung zu verm.

G 7, 8 Barriere-Wohnung, 5 ...

G 7, 15 1. u. d. Ringstr., ...

G 8, 14 abgeseh. 1. St., 3 ...

G 8, 21 abgeseh. 4. St., 3 ...

G 8, 23 4. St., Wohn. v. ...

G 8, 23 4. St., Wohn. v. ...

G 8, 26 abgeseh. 2. Stod, ...

H 7, 1 freundl. Maniarden- ...

H 7, 12 4. St., ist eine ...

K 4, 15 2. Zim. m. Küche ...

L 12, 5 3. St., 5 Zim., ...

L 15, 9 1. Stod, Elegante ...

L 15, 11 2. Stod: 8 Zim., ...

O 7, 6 4. Stod, 5 Zim. mit ...

P 1, 12 Baradeplatz, 3. Stod, ...

P 5, 23 Durlacher Hof, ...

P 6, 7 Gaupenwohn., 4. St., ...

Q 1, 1 schöne Wohn., (3. ...

Q 2, 22 1. Wohnung, 5 Zim., ...

Q 4, 7 3. St., 3 Zim., Küche ...

Q 4, 21 3. Stod, schöne ...

Q 5, 23 2. Stod, 3 Zim. u. ...

Q 7, 26 3. Stod, 7 große ...

R 6, 6 2. Stod, 2 Zimmer ...

R 7, 67 Neubau, mehrere ...

R 7, 27 Friedrichsring, R 7, 27 ...

T 1, 13 3. St., 4 Zim., Küche ...

T 2, 13 Neubau, 3 Zimmer, ...

U 1, 3 1. Tr. hoch, 2 große ...

U 2, 3 1. St., 3 Zimmer, ...

U 3, 17 am Friedrichsring, ...

U 4, 11 1. Zim. u. Küche, ...

U 5, 10 1. Stod, 3 Zimmer, ...

U 6, 27 4. St., gr. Wohn., ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

U 6, 29 3. Tr., 1 schön, hell ...

H 10, 1 8. St., a. möbl. Zim. pr. ...

H 10, 20 3. St., 1 g. möbl. ...

J 2, 13/14 3. St. links, gut ...

K 2, 22 gut möbl. Zimmer ...

K 3, 7 1. St., schön möbl. ...

K 3, 20 part., 1 feine möbl. ...

L 2, 10 3. St., 1 schön möbl. ...

L 4, 7 2. St., ein gut möbl. ...

L 6, 9 2. einf. möbl. Zimmer ...

L 10, 6 1. St., möbl. Zim. a. 1 ...

L 12, 7 1. St., ein schön ...

L 14, 5 1. Tr., 1 elegant möbl. ...

L 14, 15 2. Stod, 1 schön möbl. ...

M 2, 8 möbl. Zim. zu verm.

M 2, 15 schön möbl. Zim. u. ...

M 5, 5 Hochpart., 16. g. möbl. ...

M 5, 11 3. St., 1 feine möbl. ...

N 2, 5 2. et. 3-4 feine möbl. ...

N 2, 9 3. Stod, 1 möbl. ...

N 4, 21 kleines einfach möbl. ...

N 4, 24 3. St., g. möbl. Zim. ...

O 7, 7 1 gut möbl. Zim. ...

P 4, 12 Strohmatt, 1 über ...

R 3, 15 2. Tr., schön möbl. ...

R 7, 1 3. St., 1 gut möbl. ...

S 3, 1 2. St., 1 möbl. Zim. ...

S 3, 1 3. Tr. links, ein feine ...

T 1, 13 3. St., rechts, 1 schön ...

T 1, 14 1. möbl. Zim. u. v. ...

T 5, 8 ein schön möbl. Zim. ...

T 6, 27 Friedrichsring, ...

U 6, 28 2. St., 1 schön möbl. ...

Kaiserring 32 3. Tr., g. möbl. ...

Ein gut möbl. Zimmer zu ...

Näh. H 9, 25, 8. Stod.

(Schlafstellen.)

B 6, 7 part. Schlafst. sofort ...

F 5, 22 2. St., besch. Schlafst. ...

G 8, 14 Neubau, 2 Stod, ...

H 7, 25 2. St., 1 schön Schlafst. ...

K 9, 16 2. St., a. möbl. Zim. ...

M 1, 10 2. St., sehr gute ...



Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk 1. Ranges empfohlen 37498 Erste Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bander.

Kaffee-Preis-Abschlag!

Der Umstand, daß ich meine Kaffees direkt von den Produktionsländern beziehe und daß die jetzt beginnende Kaffee-Ernte in Brasilien eine außergewöhnlich große ist, ermögl.ich es mir, meine Kaffees jetzt schon im Preise bedeutend herunter zu setzen und stellen sich folch: für die Sorten

früher	100	110	125	135	145	155	165	175 Pfg.
jetzt auf	100	110	120	130	140	150	160	170 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft, Mannheim

Breitestr. 11, 7.

Größtes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.

Mittheilung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter 1894/95 eingetroffen sind. 46511

Damenmäntel-Confection

ausgestattet wie in dieser Saison. Es dürfte von Interesse sein, meine Ausstellungen (in 5 Schaufenstern) zu besichtigen.

F 1, 10 Sophie Link, Marktstr.

Mannheim's größtes Etablissement für Damenmäntel.

Haus-Entwässerungen.

Zur Ausführung empfehlen sich 41900 **W. Bouquet, Kurt & Böttger.**

Bureau: B 5, 3, Telephon Nr. 502
Lagerplatz: Verläng. Jungbushstr., Telephon Nr. 9.

Deifarben, Bodenlack in allen Nuancen, Firnisse, gefochtes Beinöl, auch präparirt mit Farben für Striegen und Räden, sowie Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.

Gyps und Portland-Cement

zu Fabrikpreisen. 34754
Jac. Lichtenthäler,
B 5, 10.

Kopfwaschen für Damen

wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit nicht nur, daß durch ein sorgemäßes Waschen des Kopfes und der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachstum angeregt. Mein wirklich separater Damenfrisir-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur gef. Benützung. Erfaltungen sind ausgeschlossen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.

Sch. Urbach, Herren- u. Damenfrisier
N 3, 78, Ecke der Kunststraße. 40548

Empfehlung der Hindererahrung, vorzüglich bewährt, Badete & B. 1, 50 in den Apotheken. 44375

Nicotinfreie Cigarren

aus der Fabrik von Dr. R. Kissling & Co., Bremen, empfohlen von vielen ärztlichen Autoritäten.

Alleinverkauf bei: 44847
A. Schneider, Philipp Kratz, L 8, 1,
neben der Reichspost gegenüber v. Janers Garten.

Die anerkannt besten Gasöfen u. Gaskocher!



Größtes Lager der Patent Doppel-Regenerativ-Gasöfen und Patent-Gas-Koch- u. Brat-Einrichtungen der Act.-Ges. Schaffer & Walcker in Berlin unterhält und zeigt stets im Betriebe **Carl Wotzka, Cöppermeister,** L 14, 7. Mannheim. L 14, 7.

Ruhrkohlen

Prima stückreichen Ofenbrand, gewaschene und gefiehte Rußkohlen deutsche u. englische Antracitkohlen

direkt aus dem Schiffe, ferner 30190
Braunkohlenbriquettes, Marke B und alle Sorten Ia. Brennholz
liefert zu billigsten Preisen
B 7, 7 Alex Osterhaus B 7, 7.
Telephon Nr. 442.

Carl Bischoff & Sick

G 7, 8 Telephon 524 G 7, 8
Liefere zu den billigsten Tagespreisen: 42981
alle Sorten Kohlen, Holz u. Brikets.
Ganze Fuhren über die Stadtwaage ohne Berechnung der Waagegebühren.

Kohlen.

la. Ofenbrand mit Stückzufuhr 75 Pfg.
la. Rußkohlen gewaschen und gefiebt, 1., 2. und 3. Körnung von 85 bis 100 " "
la. Anthracit, deutsche Marke unter Garantie fürs 145 " "
la. englische (permanenter Brand) 180 " "
la. Rußer Gasloak aus ersten Gaswerken 90 " "
la. Rußer Gas-Rußloak für Kell- und irische Ofen besonders geeignet, in Säcken angeliefert 100 " "

Holz.

Buchenholz in beliebiger Länge und Stärke für Porzellanöfen 185 " "
Buchen-Röhre 20 cm lang für Badeöfen zc. 105 " "
Kunmachholz 20 cm lang und fein gespalten 160 " "
Alles per 1 Centner frei vor's Haus

Bündelholz sehr trocken, beliebtes Kunmachholz, per 10 Bündel 115 " "
empfehl 44920

Ph. L. Lehmann,
Comptoir F 7, 18. Telephon Nr. 647.

Beste gewaschene Hausbrand-Rußkohlen.

rein abgefeibte Waare in 3 verschiedenen Körnungen, für Kell-, Regulir-, Zimmeröfen und Herdfeuer, sowie sämtliche übrige Sorten Rußkohlen, Breiteis und Brennholz empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen 43643
die Holz- u. Kohlenhandlung
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.
Telephon No. 438.

Nationalliberale Partei Mannheim.

Samstag, den 1. September 1894 zur Vorfeier des Sedan-Festes

Familien-Ausflug mit Musik nach Edingen.

Abfahrt per Extrazug 6 Uhr 30 Min. ab Bahnhof Friedrichstraße. 46439
Rückfahrt: per Extrazug. 46439
Preis für Hin- und Rückfahrt 50 Pfennige.
Die Fahrkarten sind am Bahnhofe zu lösen und sind auch für die späteren Extrazüge gültig.
Wir laden hiezu unsere Parteifreunde aus Stadt und Land mit ihren Damen, sowie die Mitglieder unseres Jugendvereins freundlichst ein.

Das Fest-Comité.

Nationalliberale Partei.

Das Bureau des Schriftführers H. v. Soiron befindet sich in 46479

C 7, 15. 46479

Fernsprecher No. 885. 46479

Conditorei Gustav Hagen, M 2, 10. Telephon-Anschluss Nr. 882. 46479

Tanz-Cursus

U 1, 1^b Gustav Lünner, U 1, 1^b
Privat- und Institut-Tanzlehrer,
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Neue, billige

Schul-Schürzen

empfehl 46698
J. J. Quilling, D 1, 2.

Kaffee-Abschlag.

Die Preise meiner rohen u. gebrannten Kaffee habe ich bedeutend ermäßigt. 46714
Telephon 862. **Carl Weber, G 8, 5.**

Pirresborn

Natürl. Kohlen's Mineralwasser
Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck
Käuflich in Mineralwasserhandlung, Apoth., Hotels etc.
Höchste Auszeichnung Chicago 1893. Besteres Tafelwasser. 38900
Mitbewährte Heilquelle.
Hauptniederlage: E. Baumann, Mannheim.

Liebrecht & Cohrs, Straßburg i. Els. Rollbahnfabrik

officieren als ausnahmsweise preiswerth, zu Kauf oder Miethe, die in dortiger Gegend liegenden gut erhaltenen
1350 Meter Stahlgeleis, 500 mm Spur
1000 Meter Stahlgeleis, 600 mm " "
18 Stahlkipfwagen, 2/3 ehm. Inhalt
30 Stahlkipfwagen, 1/2 ehm. " "
1600 Meter lose Schienen zc. 46299
Wegen Preise wende man sich an
Liebrecht & Cohrs, Straßburg i. Els.

6. rrossartiger Erfolg!

Wasmuth's Hühneraugen-Ringe

In der Uhr Preis 1 Mark.
angenehmstes und bestes Mittel zur radicalen Beseitigung der Hühneraugen. 46031
Käuflich bei:
Hill & Müller, Gummiwaaren-Special-Geschäft
N 3, 11. Kunststrasse N 3, 11.

Ruhrkohlen

Prima stückreichen Ofenbrand
Nusskohlen
gewaschen und gefiebt
Anthracitkohlen, deutsche u. englische
liefert zu billigsten Preisen 43504
K 4, 4. Jean Hoefler K 4, 4.